

Parlamentarischer Vorstoss**2020/110**

Geschäftstyp: Interpellation
Titel: **Steuern – Wie viel verdient der Staat an Verzugszinsen?**
Urheber/in: Andreas Bammatter
Zuständig: —
Mitunterzeichnet von: —
Eingereicht am: 13. Februar 2019
Dringlichkeit: --

In Kanton Basel-Landschaft bezahlen wir die Kantons- und Gemeindesteuern für das laufende Kalenderjahr. Die Steuern müssen bis Ende September bezahlt sein, danach gilt ein Verzugszins von 6%. Wir bezahlen also eine Einkommenssteuer, obwohl wir das effektive Einkommen gar noch nicht haben. Viele Familien müssen die Steuern mit dem 13. Monatslohn bezahlen. Deshalb haben sie also Verzugszins zu entrichten, und der Kanton und die Gemeinde verdienen daran. Dazu kommt noch, dass die definitive Steuerabrechnung erst im folgenden Jahr zugestellt wird. Somit erhöht sich das Risiko, einen Verzugszins bezahlen zu müssen, da ja die provisorische Steuerrechnung vom Vorjahr als Berechnungsgrundlage dient.

Fragen

1. Wie hoch war der jährliche, kantonale Ertrag durch Verzugszinsen für die Jahre 2017, 2018, 2019?
2. Wie hoch war der jährliche kantonale Ertrag durch Vergütungszinsen für die Jahre 2017, 2018, 2019?
3. Ist es rechtlich haltbar, dass auf die Besteuerung von noch nicht erzielttem Einkommen Verzugszins bezahlt werden muss?
4. Wie rechtfertigt sich ein Verzugszinssatz von 6% angesichts der derzeitigen Verzinsungslage (Negativzinsen!)?

Besten Dank für die schriftliche Antwort.
